Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 15

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Luzern, berichtet über das Presse-Seminar des SUOV in Bern. Mit hervorragenden Referaten wurde den Pressechefs und den Präsidenten der Kantonalverbände die moderne Berichterstattung und die Organisation des Pressedienstes im SUOV erläutert. Die PPK ist bestrebt, über die Kantonalverbände einen Pressedienst in den Sektionen aufzubauen. Hierfür ist den Pressechefs eine Wegleitung überreicht worden, aus der der SUOV eine interessante Berichterstattung, von der außerdienstlichen Tätigkeit in seinen Sektionen, erhofft. – Abschließend wurde das Geschäftsreglement für die Obmannschaft der Veteranenvereinigung des SUOV und das Pflichtenheft für die SUT 1970 in Payerne beraten. PPK/nu

Der Bundespräsident zur Schweizer Mustermesse 1968

Einmal mehr wird die Schweizer Mustermesse im Jahre 1968 den Beweis für die Leistungsfähigkeit und Vielfalt der schweizerischen Wirtschaft erbringen. Sie wird Zeugnis ablegen von den Erfolgen unserer Arbeit auf vielen Gebieten der Produktion, von unserem Bemühen, immer Besseres zu immer günstigeren Bedingungen herzustellen. Viel hängt für die Schweiz von diesem Einsatz ab. In einer Welt, die kleiner geworden ist, nimmt die Intensität des Wettbewerbes stetig zu. Darin verbirgt sich etwas Gutes, bietet diese Entwicklung doch u. a. Gewähr für ein gesundes Wachstum unserer Wirtschaft. Gleichzeitig darf die Gefahr, oder besser die Herausforderung, die damit verbunden ist, nicht unterschätzt werden. Nur der Tüchtige wird am Ende überleben. Unser Erfindungsgeist und unser Organisationstalent werden sich zu bewähren haben; wir werden den ererbten Sinn für Qualität pflegen müssen, da in der guten, auf individuelle Bedürfnisse abgestimmten Arbeit eine der wesentlichen Voraussetzungen für den Erfolg der kleinen und mittelgroßen schweizerischen Unternehmen liegt. In diesem Zusammenhang erfüllt, wie mir scheint, die Mustermesse eine wesentliche Funktion. Sie erlaubt es unseren Unternehmen, die Uebersicht zu gewinnen, sich anspornen zu lassen von den Leistungen anderer und im Gespräch mit fremden Kunden die Wünsche des für unsere Wirtschaft so wichtigen Auslandes besser kennenzulernen.

W. Spühler
Bundespräsident

Kantonal-Verbände

In Flawil fanden sich die Delegierten aus den zwölf Verbandssektionen des UOV St. Gallen-Appenzell zur Jahrestagung ein. Kantonalpräsident Wm Fred Alder, St. Gallen, eröffnete die Tagung mit einem freundlichen Willkommgruß vorab an die Kommandanten der Inf Rgt 33 und 34, Oberst Frank Seethaler, Gümligen, und Oberstlt Heinrich Tanner, Herisau, letzterer gleichzeitig in Vertretung des verhinderten Oberstdivisionärs Johann Jakob Vischer, neuer Kommandant Gz Div 7 und als Präsident der Offiziersgesellschaft Appenzell beider Rhoden, Oberstlt Rudolf Herzig, Heerbrugg, Präsident der Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen, Abordnungen der Feldweibel-, Fourier- und FHD-Verbände, Oberst Willi Eugster, Herisau, außerrhodischer Kreiskommandant sowie der Flawiler Gäste Gemeindeammann Arnold Schieß, Oberst Dr. Emil Schieß, Nationalrat Oberstlt Hans Hofer, Major Friedrich Lüdi und Major Heinz Widmer. Den Gruß und Willkomm der gastgebenden Sektion Flawil überbrachte Präsident Wm Edwin Keller.

Der Kantonalpräsident hob besonders das gute gegenseitige Verhältnis zwischen Sektionen und Kantonalvorstand hervor als wichtigste Voraussetzung zur Erfüllung der gesteckten Ziele. Der Verband erfreut sich der tatkräftigen Unterstützung bis hinauf zu den höchsten militärischen und behördlichen Stellen. So steht die Neugründung einer Unteroffiziersektion Appenzell-Vorderland vor dem Abschluß und in Appenzell selber sind Bestrebungen für eine weitere Sektionsgründung im Gange. Dem Präsidialbericht war zu entnehmen, daß die Arbeitsprogramme in ihrer Vielgestaltigkeit nur dank der Subventionen der Kantonsregierungen von St. Gallen und Appenzell AR sowie der besonderen Sympathien und tatkräftigen Unterstützungen und finanziellen Zuwendungen der kantonalen Offiziersgesellschaften St. Gallen und Appenzell ermöglicht werden. Die Jahresrechnung schließt mit einem bescheidenen Vorschlag von Fr. 139.– ab, das Verbandsvermögen beträgt Fr. 6781.–. Die Anträge der Revisions-Sektionen Goßau und Teufen fanden einstimmige Annahme. Turnusgemäß wird an Stelle von Teufen der Unteroffiziersverein Untertoggenburg Revisionssektion. Zum Wahlgeschäft lagen zwei Demissionen aus dem Kantonalvorstand vor. Kantonalpräsident Wm Fred Alder wünschte Entlastung wegen beruflicher Beanspruchung. Anläßlich der Delegiertenversammlung 1958 in Uzwil hat der Demissionär Einsitz genommen in den Kantonalvorstand, wirkte zwei Jahre als Protokollführer und seit 1960 als Kantonalpräsident. Mit diesem Rücktritt verliert der Verband einen bestausgewiesenen, zielstrebigen, pflichtbewußten und aufgeschlossenen Kameraden. Unter seiner Leitung hat der Kantonalverband ein sehr beachtliches Leistungsniveau erreicht. In Würdigung der sehr erfolgreichen Verbandstätigkeit wurde Wm Fred Alder zum Verbands-Ehrenmitglied ernannt. Zum neuen Verbandspräsidenten wurde Wm Hans Breitenmoser, Goßau, unter starkem Beifall und der Verabreichung eines Blumengebindes gewählt. Während vier Jahren war er Präsident des Unteroffiziersvereins Goßau.

Im weiteren hatte zufolge Wohnortswechsel Wm Edwin Holenstein, Goßau, nach vierjähriger Zugehörigkeit zum Kantonalvorstand den Rücktritt genommen. Sein erfolgreiches Mitwirken wurde mit der Ueberreichung der kantonalen Verdienstmedaille anerkannt. Als neues Vorstandsmitglied nahm Kpl Hansruedi Sommerhalder, Uelisbach/Wattwil, Einsitz im Kantonalvorstand. Als technischer Leiter für eine weitere Amtsdauer erfuhr Hptm Hansheiri Peter, Flawil, das uneingeschränkte Vertrauen. Die Bestätigung der verbleibenden Vorstandsmitglieder erfolgte ebenfalls einstimmig. Als Kantonalfähnrich beliebte weiterhin Wm Hans Senn, Werdenberg. Die Durchführung der Delegiertenversammlung 1969 wurde der Sektion Toggenburg übertragen.

Die Tätigkeit 1968/69

Das Arbeitsprogramm 1968/69 umfaßt die Wettkampfdisziplinen kantonaler Patrouillenlauf, Prüfung in Minenkenntnis und im Verlegen von Minen, Felddienstübungen, Lösen taktischer Aufgaben, 30-km-Marsch, Schießen 50 m und 300 m, Bogenschießen mit Sturmgewehr. Eingebaut in die Verbandsmeisterschaft ist ein Einzelmehrkampf mit Abgabe von Abzeichen in Gold, Silber und Bronze für die ersten drei Ränge. Für die Erringung des kantonalen Leistungs- und Beteiligungswanderpreises sind die festgelegten Wettkampfdisziplinen maßgebend. Der kantonale Patrouillenlauf wird als Nachtlauf im Monat Oktober durchgeführt und von der Sektion Rorschach organisiert. Erstmals wird für diesen Wettkampf ein Wanderpreis vergeben, gestiftet von Oberstlt Walter Briner, St. Gallen.

Termine

April

21./22. Murten
3. Volksmarsch des UOV

Mai

4./5. Brugg
Technischer Zentralkurs SUOV

5. Steckborn
Patrouillenlauf des Thurg. Kant. UOV

5. Lausanne
4. Tag des Westschweizer-Marsches

11. Biel
6. Bieler Volks- und Militärmarsch

11. Altdorf
Jubiläums-Patrouillenlauf «75 Jahre UOV Uri»

18./19. Bern
9. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch, unter dem Patronat des SUOV.

Juni

8./9. Stans
Delegiertenversammlung des SUOV

22./23. Stans
Jubiläums-KUT des ZUOV und LKUOV

Juli

7./8. Sempach
Sempacherschießen des Luzerner Kant. UOV

16.–19. Nijmwegen
52. Internat. 4-Tage-Marsch

September

21./22. Murten
KUT des Freiburgischen Kant. UOV

Oktober

5. Schönenwerd
Nordwestschweizerische Leistungsprüfungen des Solothurnischen Kant. UOV

5./6. Männedorf
4. Nachtpatrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer